

Gedanken über den Frieden

Frieden - Frieden ist für mich eine ganz leichte Sache: Man wünscht sich Frieden, man führt keinen Krieg, streitet nicht, nimmt alles ganz leicht und – es gibt auf der Welt Frieden!

Alles eigentlich ganz einfach, aber bei uns Menschen auf der Erde ist nie etwas leicht. Immer gibt es auch Menschen, die eifersüchtig, einsam, nach Macht oder Geld strebend sind und diese Eigenschaften führen dazu, dass Menschen böse werden. Sie wollen Krieg und Rache und lassen sich vor nichts und niemandem umstimmen. Meistens sind es Politiker, die Krieg führen und nicht „normale“ Menschen. Politiker haben Macht und manchmal kann es sein, dass sie immer mehr davon wollen, sie sind sozusagen süchtig nach Macht.

Viele Zitate berühmter Persönlichkeiten handeln vom Frieden - dazu noch ein paar persönliche Gedanken:

„Der Friede ist das Meisterwerk der Vernunft.“ (Immanuel Kant).



Wenn man vernünftig ist, führt man keinen Krieg, denn dabei sterben viele Menschen, vieles wird zerstört und unschuldige Seelen verlieren ihr Zuhause.

„Der ungerechteste Frieden ist immer noch besser als der gerechteste Krieg.“ (Cicero).

Frieden ist immer besser als Krieg, egal wie er ausgefochten wird. Krieg ist das Schlimmste, was es gibt und deshalb soll man einen Krieg so gut es geht vermeiden.

„Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg.“ (Mahatma Gandhi)

Man kann Frieden nicht erlernen, denn Frieden ist in dir. Ich verstehe das Zitat so, dass Frieden nicht ausgeübt werden kann, genauso wie Sprechen. Man lernt sprechen automatisch und es ist sehr selten, dass Kinder nicht sprechen lernen oder es nicht können.

Ich finde es sehr traurig und schlimm, dass Russland mit der Ukraine Krieg führt und dass es lange Zeit in Syrien Krieg gab. Ich hoffe, dass sich die Menschen auf unserem Planeten irgendwann verändern werden und es keine Kriege und keinen Streit mehr geben wird.

Alina Blüschke, 2a1

